

Die Gemüseproduktion ist bis 1960 so zu steigern, daß je Kopf der Bevölkerung 85 Kilogramm Gemüse aus eigener Produktion zur Verfügung stehen. Vordringlich ist die Schaffung geschlossener Anbaugebiete in der Umgebung von Versorgungszentren und die schnelle Erweiterung der Produktion von frühem Treibgemüse.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Obst aus eigener Erzeugung ist bis 1960 zu erhöhen. Alle Möglichkeiten der Anpflanzung von Obstbäumen an Straßen, Wegen usw. sind auszunutzen. Zur weiteren Erzeugung von Qualitätsobst sind Obstplantagen, insbesondere bei VEG und LPG, anzulegen.

Die Produktivität der Grünlandflächen ist durch Wechselnutzung auf 25 Prozent der Wiesenflächen, Umbruch und Neusaat auf ertragsschwachem Grünland sowie Erweiterung der Mähweidennutzung, Umtriebs- und Portionsweide zu erhöhen.

2. Die Produktion tierischer Erzeugnisse je 100 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche muß sich wie folgt entwickeln:

		1960 in Prozent zu 1955	
		Bruttoproduktion	Marktproduktion
Schlachtvieh	auf	119	122
darunter Schweine	auf	118	121
Kuhmilch	auf	140	139

Die Steigerung der Produktion der Viehwirtschaft erfordert:

a) Verbesserung der Haltung und Fütterung des Viehs auf wissenschaftlicher Grundlage.

b) Bekämpfung der Rindertuberkulose mit dem Ziel, bis 1960 60 Prozent aller Molkereieinzugsgebiete zu sanieren.

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, sind im Verlaufe des zweiten Fünfjahrplans etwa 600 staatliche Tierarztpraxen einzurichten und so viel Tierärzte auszubilden, daß etwa 3000 bis 4000 Großvieheinheiten durch einen Tierarzt betreut werden.

c) Die Züchtung leistungsfähiger, bodenständiger Rassen ist zu beschleunigen und die Herdbuchbestände bei gleichzeitiger Steigerung der Herdbuchanforderungen zu erhöhen.

d) Der künstlichen Besamung sowie der Bereitstellung von wertvollem, insbesondere erb wertgeprüftem Vätertiermaterial, ist in dem vorgesehenen Rahmen größte Aufmerksamkeit beizumessen.

e) Die Stallbauten sind zu typisieren und gemäß den neuesten Er-